

10 Tage ARMENIEN – GEORGIEN Zwischen Ararat und Kaukasus



Hripsime-Kirche



Ararat mit Kloster Wirab



Tiflis - Narikala Festung

Reise-Nr. ÖK ARM-GE-11310

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Eriwan**.

2. Tag: Ankunft am frühen Morgen in **Eriwan**, der Hauptstadt Armeniens. Die armenische Nation war die erste, die das Christentum zur Staatsreligion erhoben hat. Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 4 Nächte. Zeit zum Ausruhen. Orientierende Stadtrundfahrt mit Besichtigung der **Gedenkstätte der Opfer des Genozids**. Weiterfahrt nach **Echmiadzin**, der Sakralstadt Armeniens, Sitz des Katholikos aller Armenier und religiöses Zentrums des armenischen Volkes. Anschließend Besuch der **Hripsime-Kirche**, die der gleichnamigen Märtyrerin geweiht ist. Besichtigung der **Kathedrale**, die im Jahr 303 anstelle eines heidnischen Tempels von Gregor dem Erleuchter gegründet wurde. Weiterfahrt zum Besuch der Palastkirchenruinen von **Swartnoz**. Anschließend Rückkehr ins Hotel.

3. Tag: Fahrt zum Kloster **Chor Wirab**, einem berühmten Wallfahrtsort. Dort wurde Gregor der Erleuchter aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben 15 Jahre in einer „tiefen Grube“ gefangen gehalten, bevor er zum Missionar Armeniens wurde. Schöner Ausblick auf den heiligen Berg der Armenier, den **Ararat**, jenseits der türkischen Grenze. Weiterfahrt in eine schroff-pittoreske Landschaft zum **Kloster Norawank**, das vom 12. – 14. Jh. Sitz der Bischöfe von Sjunik war und zu den bedeutenden Kulturdenkmälern Armeniens zählt. Auf der Rückfahrt nach **Eriwan** Besuch einer **Duduk-Werkstatt**, in der der Dudukmeister persönlich das „Duduk“ und seine Klänge vorgestellt. Dieses 2000-jährige Blasinstrument wird aus Aprikosenholz gefertigt. Die Armenische Volksmusik wird mit diversen einzigartigen Instrumenten gespielt, allen voran der Duduk. Von dort Fahrt zu der bekannten **Cognacfabrik** Ararat mit Verkostung. Rückkehr ins Hotel.

4. Tag: Besuch des Handschriftenmuseums **Matenadaran**, welches eine einzigartige Sammlung von Manuskripten im Bereich der Philosophie, Rechtswissenschaft, Mathematik und Geografie zeigt. Danach Fahrt nach **Garni und Geghard**. Besichtigung des heidnischen Sonnentempels **Garni** aus dem 1. Jh., der nach der Einführung des Christentums zur Sommerresidenz des armenischen Königshauses wurde, mit gut erhaltenem Weinkeller, Wasserbecken und Bad. Auf den Ruinen sind griechische, aramäische und armenische Inschriften zu

lesen. Weiterfahrt zum **Höhlenkloster Geghard (Speer)**, mit aus Felsen gemeißelten Höhlenkirchen, Kapellen und Klosterzellen. Das Kloster wurde nach dem Speer genannt, mit dem eine Rippe des gekreuzigten Christus von den römischen Legionären durchbohrt worden sein soll. Laut Überlieferung wurde diese Reliquie der armenischen Kirche hier aufbewahrt. Rückfahrt nach Eriwan und Besuch des Kunst- und Souvenirmarktes **Vernissage**. Rückkehr ins Hotel.

5. Tag: Fahrt zum **Sewansee**, nahe **Dilidschan**, der sogenannten „Blauen Perle“ Armeniens. Der Sewansee ist auf 1 900 m Höhe einer der größten Hochgebirgsseen. Besuch der **Klosteranlage** auf der **Sewanhalbinsel** mit Seminarium. **Fakultativ Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Sewansee**. Anschließend Besichtigung der Klosteranlage **Hagarzin**, in bewaldeter Umgebung gelegen, deren Gründung auf das 11. Jh. zurückgeht. Weiterfahrt nach **Dilidschan** zum Hotelbezug für 1 Nacht.

6. Tag: Fahrt zum **Sanahin-Kloster** (10. Jh.), das durch eine Seilbahn mit dem Zentrum von **Alaverdi** verbunden ist. Nach dem Besuch des Klosterkomplexes **Haghpat** (11. – 13. Jh.), der zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, Weiterfahrt zur **armenisch-georgischen Grenze**. Grenzübertritt bei **Sadako**. Abschied vom armenischen Guide und Empfang durch den georgischen Guide. Transfer nach **Tiflis** (Tbilissi) zum Hotelbezug für 1 Nacht.

7. Tag: Fahrt mit **kleinem Gepäck für 1 Übernachtung** zunächst in das religiöse Zentrum Georgiens – **Mzcheta** (1. Jt. v. Chr., UNESCO Weiterbe). Besichtigung der **Dschwari-Kirche** (6. Jh.) und der **Swetizchoveli-Kathedrale** (11. Jh.), in der sich der Leibrock Christi befinden soll. Danach Fahrt in die historische Stadt **Gori**, mit einer großen Festung, die als Heimatstadt Stalins bekannt ist. **Fakultativ Besuch des Stalin-Museums**. Weiterfahrt in die **Höhlenstadt Uphlisziche** (1. Jt. v. Chr.), durch die ein Zweig der legendären **Seidenstraße** führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachvollziehbar. Anschließend Weiterfahrt nach **Gudauri**, in 2 200 m Höhe. Hotelbezug für 1 Nacht.

8. Tag: Fahrt durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet in höhere Lagen des **Großen Kaukasus**. Für den Besuch der

Sameba-Kirche, geht es mit Kleinbussen auf eine Anhöhe. Von dort überwältigender Blick auf den **Kasbek**, einer der höchsten Berge des Kaukasus (5 047 m). Besuch der **Wehrkirche in Ananuri** (17. Jh.). Anschließend Fahrt nach **Château Muchrani** und Besichtigung des **Schlusses der Bagratiden**, einer georgischen Herrscherdynastie, die heute noch nominell als Königshaus von Georgien weiter existiert. Nach einer **Weinprobe**, Rückfahrt nach **Tiflis** zum Hotelbezug für 2 Nächte.

9. Tag: Stadtrundfahrt in **Tiflis**, der alten Hauptstadt Georgiens. Besichtigung der **Altstadt** mit der **Metechi-Kirche** (13. Jh.) und dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Blick auf die Mtkwari (Kura), die Altstadt und die Umgebung Tiflis. Besichtigung der **Narigala Festung** (4. Jh.), zur Synagoge und zur Hauptkirche der Stadt, der **Sioni-Kathedrale**, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino – sie christianisierte Georgien – aufbewahrt wird. Weiter zur **Antschischati-Kirche** (6. Jh.), der ältesten Kirche der Stadt. Nachmittags Möglichkeit zum Besuch des **Nationalmuseums** Georgiens mit einer einzigartigen Sammlung vorchristlicher goldener Artefakte und Schmuck, einschließlich des kleinen goldenen Löwen, der fast ein Symbol des Landes geworden ist. Hier ist der Schädel des ersten Einwohners Europas (1,7 Mio. Jahre alt), der im Dorf Dmanisi gefunden wurde, zu sehen. Fahrt zum Stadtzentrum durch die Rustaveli-Avenue. Der Rustaveli Prospekt wurde im 19. Jh. angelegt und nach dem großen georgischen Dichter Shota Rustaveli (12. Jh.) benannt. Die belebte Straße liegt nun im Herzen des aktu-

ellen Tiflis und führt zum Opernhaus, zum Theater, zum Palast des russischen Vizekönigs sowie zum Parlament. Anschließend Rückkehr ins Hotel.

10. Tag: Transfer zum Flughafen **Tiflis** und Rückflug.